

Auf den disjährigen in Hamburg den ... September ... angesetzten Buß- Fast- und Bet-Tag sind folgende heilige Texte den Christlichen Gemeinen vorzutragen und zu erklären verordnet : Samt der Ordnung, wie es an demselbigen Tage in den Kirchen mit den Collecten und Gesängen zu halten ist ; Nebst dem Buß-Gebete, wie solches von den Canzeln abgelesen wird

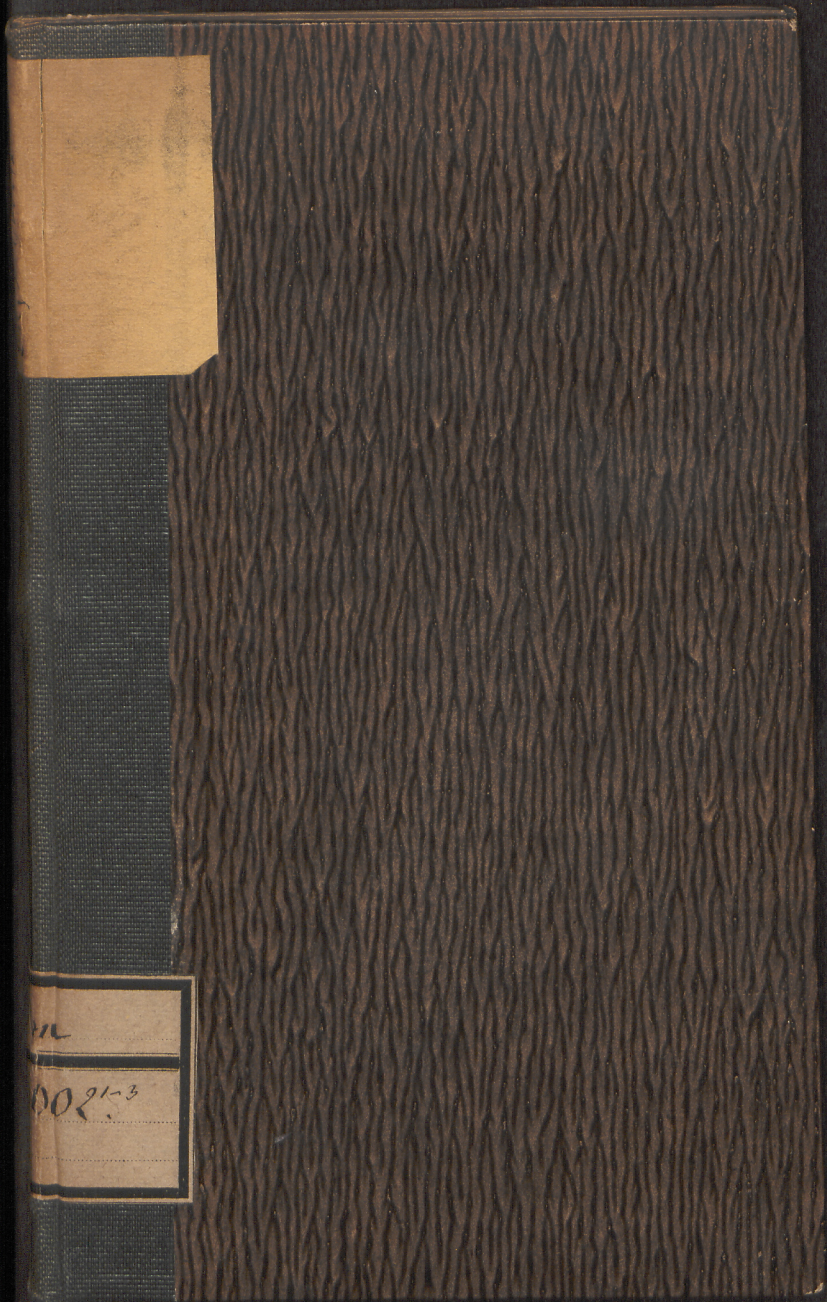
1778

1778

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024521559>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang





HL

008 21-3

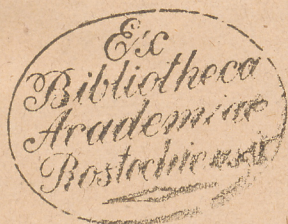


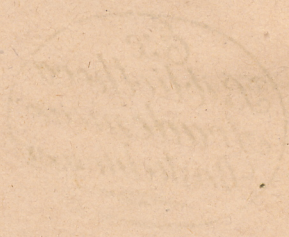
Universitäts
Bibliothek
Rostock

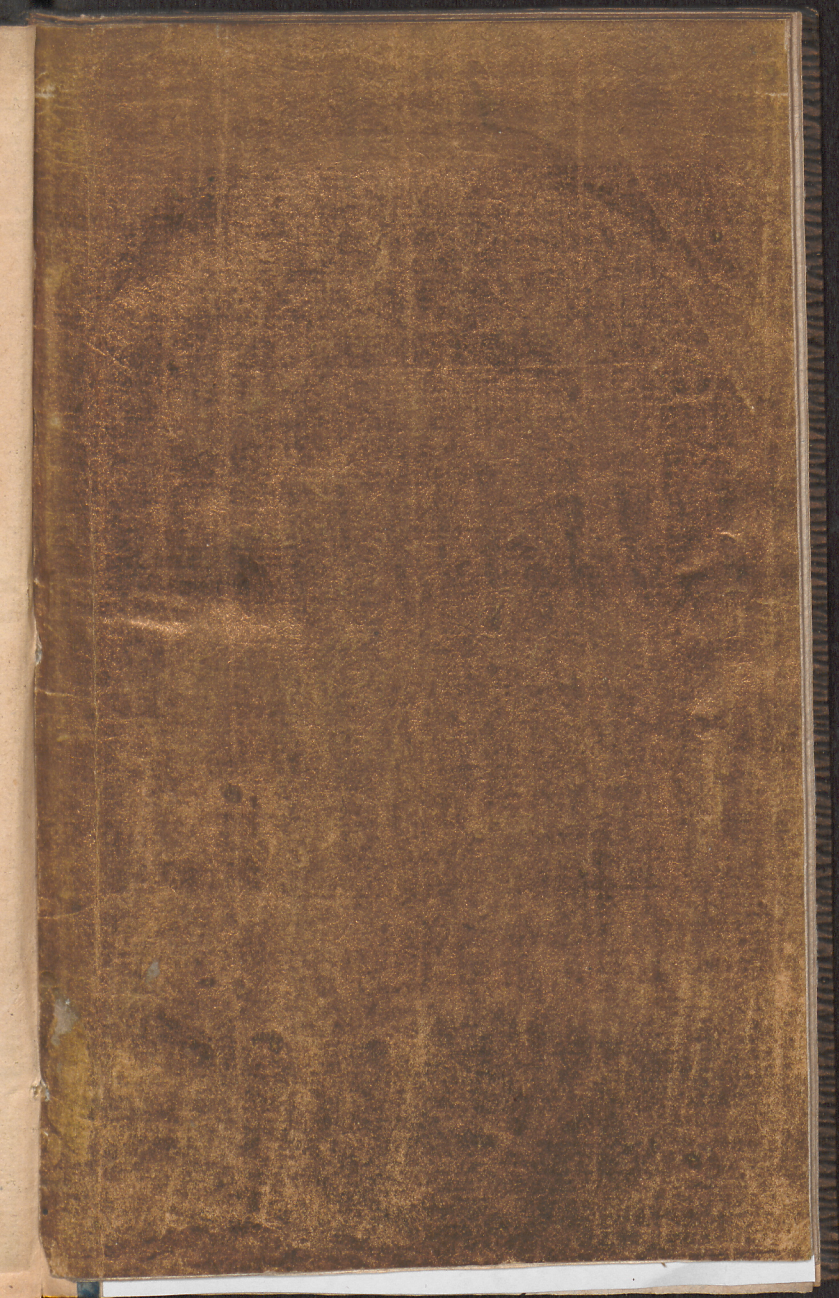
http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1024521559/phys_0001

DFG

Fr - 4002¹⁻³









I. m. 4002 (1.)

Auf den bisjährlgen
in Hamburg
den 17ten September 1778
angesezten

Buß- Fast-

und

Bet=Tag

sind

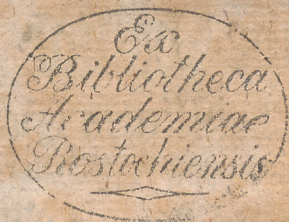
folgende heilige Texte
den Christlichen Gemeinen
vorzutragen und zu erklären verordnet.

Samt der Ordnung,
wie es an demselbigen Tage in den Kirchen
mit den Collecten und Gesängen zu halten ist ;
und dem

Buß= Gebete,
wie solches von den Kanzeln abgelesen wird.

Hamburg,
gedruckt und verlegt von Jeremias Conrad Piscator,
E. Hochedlen und Hochweisen Rath's Buchdrucker.

Geheft 1 Schilling.





In
der Frühpredigt
von 5 bis 6 Uhr.

Offenb. 3, 19. 20.

Welche ich lieb habe, die strafe
und züchtige ich. So sey
nun fleißig und thue Buße.
Siehe, ich stehe vor der Thüre
und klopfe an. So jemand
meine Stimme hören wird und
die Thür aufthun, zu dem werde
ich eingehen, und das Abend-
mahl mit ihm halten, und er
mit mir.

In

In
der Hauptpredigt

von 8 bis 9 Uhr.

Pf. 95, 6. 7. 8.

Kommet, laßt uns an-
beten, und knien
und niederfallen vor dem
HERRN, der uns gemacht
hat. Denn Er ist unser
Gott, und wir das Volk
seiner

seiner Weide und Schafe
seiner Hand. Heute, so
ihr seine Stimme höret,
so verstofet euer Herz
nicht.

In

In
der Nachmittagspredigt
von 2 bis 3 Uhr.

Hebr. 12, 28. 29.

Darum, dieweil wir empfa-
hen ein unbeweglich Reich;
haben wir Gnade, durch welche
wir sollen Gott dienen, ihm zu
gefallen, mit Zucht und Furcht.
Denn unser Gott ist ein ver-
zehrend Feuer.



Ord:

Ordnung,

wie der

Buß- und Bet-Tag zu feiern.

Tages vorher wird in allen Kirchen, Nachmittags um 1 Uhr, derselbe eingeläutet.

An dem Buß-Tag selbst werden in den Haupt-Kirchen drey Predigten gehalten.

Zu der Früh-Predigt,
welche von 5 bis 6 Uhr gehalten wird, nimmt
der Gottesdienst um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr seinen Anfang.

Vor der Predigt werden folgende Lieder gesungen:

Vater unser im Himmelreich *rc.* Nr. 402

Ach Gott und Herr, wie groß *rc.* Nr. 314

Straf mich nicht in deinem *rc.* Nr. 429

Und wofern es die Zeit der um 5 Uhr anzufangenden Predigt verstatet; so ist noch zu singen:

Ich armer Mensch, ich armer *rc.* Nr. 332
Oder

Nun bitten wir den Heil. Geist *rc.* Nr. 55

Nach der Predigt wird das Buß-Gebet von der
Canzel verlesen.

Darauf wird die Litaneen gesungen Nr. 484

Nachhero wird vor dem Altare die Collecte

Gott, gib Fried' in deinem Lande *rc.*

gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluß wird gesungen:

Wend ab deinen Zorn *rc.* Nr. 454

Zu

Zu der Haupt-Predigt,
wozu die Stunde von 8 bis 9 Uhr gewidmet
ist, fängt sich der Gottesdienst um 7 Uhr an.

Alsdann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:

Komm, Heiliger Geist, HErr 2c. Nr. 167
Durch Adams Fall ist ganz 2c. Nr. 361

Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collete:

Und führe uns nicht in Versuchung 2c.
HErr Gott, himmlischer Vater, der
du nicht Lust hast 2c.

Und nachhero aus 5 B. Mos. 28. v. 1-20.

Und wenn du der Stimme des HErrn
= = = daß du mich verlassen hast.

Sodann wird wieder gesungen:

So wahr ich lebe, spricht dein 2c. Nr. 329
Jesu, der du meine Seele 2c. Nr. 328

Vor dem Altare wird ferner gelesen der 51 Psalm Davids:

Gott, sey mir gnädig nach deiner 2c.

Hierauf wird weiter gesungen:

HErr Jesu Christ, du höchstes 2c. Nr. 327

Und woferne vor 8 Uhr, alsdann die Predigt ihren Anfang zu
nehmen hat, noch so viel Zeit übrig ist;
so kann ferner gesungen werden:

Ich ruf zu dir, HErr Jesu 2c. Nr. 383

Oder:

Nun bitten wir den Heil. Geist 2c. Nr. 55

Nach der Predigt wird von der Kanzel das Buß-Gebet verlesen.

Darauf wird die Litaneen gesungen. Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collete pro Pace
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluß wird gesungen:

Allein zu dir, HErr Jesu 2c. Nr. 326
Zu

Zu der Nachmittags = Predigt,
welche von 2 bis 3 Uhr gehalten wird, wird
der Gottesdienst um 1 Uhr angefangen.

Alsdann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:

Wenn wir in höchsten Nothen 2c. Nr. 455

Kommt her zu mir, spricht 2c. Nr. 366

Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte um Ver-
gebung der Sünden, wie auch aus Dan. 9, v. 4: 19:

Ach lieber HErr, du schrecklicher Gott!
= = = nach deinem Namen genennet.

Sodann werden folgende Lieder wieder gesungen:

Wo soll ich fliehen hin 2c. Nr. 313

HErr, ich habe mißgehandelt 2c. Nr. 315

Vor dem Altare wird weiter verlesen der 130 Psalm
Davids:

Aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu dir 2c.

Gesungen wird wiederum:

Aus tiefer Noth schrey ich zu dir 2c. Nr. 324

Und falls die Zeit vor 2 Uhr, alsdann die Predigt angethet,
es leiden will;

so wird noch ferner gesungen

Nimm von uns, HErr, du 2c. Nr. 453

Oder:

Nun bitten wir den Heil. Geist 2c. Nr. 55

Nach der Predigt, und wann von der Kanzel das

Buß-Gebet verlesen worden, wird gesungen:

Die Litaney " " Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluß wird gesungen:

Es woll uns Gott genädig seyn 2c. Nr. 59

Buß

Buß-Gebet.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, du Vater unsers Herrn Jesu Christi, du grosser König Himmels und der Erden! Du hast gedräuet in deinem heiligen Worte, wenn sich ein Volk wider Dich versündigt, und deiner Stimme nicht gehorchet, daß Du dasselbige strafen wollest in deinem Zorn: Du wollest dein Schwerdt wehen, deinen Bogen spannen, tödtliche Geschosß darauf legen, deine Pfeile zurichten zum Verderben: Du wollest strafen mit Krieg und Landesverwüstung, mit theurer Zeit und Mißwachs, mit Pestilenz und andern bösen Krankheiten: Du wollest ein Feuer unter den Ungehorsamen anzünden, mit grausamen Sturmwinden und Wasserfluthen sie heimsuchen, und alle Creaturen ausrüsten zur Rache, daß sie deinen Zorn und Grimm an den Ungehorsamen vollziehen sollen.

Nun bekennen wir, o du gerechter Gott! mit geängstetem Geiste und zerschlagenem Herzen, daß wir solche Landstrafen mit unsern Sünden wohl verdienet. Wir haben dein Wort verachtet, und deinem Munde nicht gehorchet: Wir haben unrecht gethan, sind gottlos gewesen, und abtrünnig wor-

worden: von deinen Geboten und Rechten
sind wir gewichen: Für deine Gaben und
Böhlthaten haben wir Dir nicht gedanket,
sondern dieselben vielfältig gemißbraucher,
und den Reichthum deiner Güte und Lang-
müthigkeit verachtet: Mit wissentlichen und
vorsätzlichen Sünden haben wir Dich zum
Zorn gereizet, und mit unsern verstockten
und böshastigen Herzen haben wir deinen
Heiligen Geist erbittert und betrübet.

Solche unsere Sünde und Missethat
drücket uns hart, unsere Sünden gehen
über unsere Häupter, und wie eine grosse
Last sind sie uns zu schwer worden: unsere
Wunden stinken und eitern vor Thorheit,
unser Schade ist verzweifelt böse, und un-
sere Wunden sind unheilbar. Wir haben
verdienet mit unsern Sünden, daß Du ein
Adama aus uns machtest, und uns wie Ze-
boim zurichtetest. Willst Du mit uns rech-
ten, so können wir Dir auf Tausend nicht
Eins antworten. Wehe uns, daß wir so
gefindiget haben! Dannenhero ist unser
Herz betrübt, und unsere Augen sind finster
worden. Herr, Du bist gerecht in deinen
Wegen, und heilig in allen deinen Werken,
wir aber müssen uns schämen.

In solcher herzlichlichen Reue und Leid kom-
men wir vor dein heiliges Angesicht, o aller-
liebster Vater! und suchen bey Dir Gnade
und

und Vergebung der Sünden, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Laß Dir dein Vaterherz gegen uns brechen, daß Du Dich unser erbarmest: Tilge unsere Missethat wie eine Wolke, und unsere Sünde wie einen Nebel: Wasche den Unflath der Tochter Zion, und vertreibe die Blutschulden Jerusalem: Dämpfe alle unsere Missethat, wirf unsere Sünden in die Tiefe des Meers, daß ihrer nicht mehr gedacht werde. Gott, sey uns gnädig nach deiner Güte, und tilge unsere Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit. Du bist gnädig und barmherzig, geduldig und von grosser Güte. Pögllich redest Du wider ein Volk und Königreich, daß Du es ausrotten, zerbrechen und verderben woltest: Wenn sich es aber bekehret von seiner Bosheit, lässest Du Dich gereuen des Uebels, das Du ihm gedacht hast zu thun.

Erbarme Dich deiner hochbetrübten Christenheit, über welche alle Wetter gehen: Rette deine Auserwählten, die zu Dir schreyen Tag und Nacht. Schütte deinen Zorn auf die Völker, die Dich nicht erkennen, und über die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen, sondern ihn anfeinden und lästern, wenn sie sich durch deine Güte nicht zur Buße leiten lassen wollen: damit sie inne werden, daß Du, o Gott, Herrscher seyest

sehest in aller Welt, und sich zu Dir befehlen. Gib allen christlichen Potentaten, der Römischen Kaiserlichen Majestät, allen Königen, Chur- und Fürsten, friedliche Rathschläge. Gib uns den lieben Frieden, welchen die böse Welt nicht geben will, nicht geben kann, und auch nicht geben soll: Steure den unbilligen Kriegen in aller Welt, zerbrich die Bogen, zerschlage die Spiesse, verbrenne die Kriegs-Wagen mit Feuer: Stille das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen, und das Toben der Völker: Verwandle die Schwerdter in Pflugscharen, und die Spiesse in Sicheln. Laß Dir auch diese Stadt und Land in deinen Schutz befohlen seyn, darinnen viel tausend kleine Kinder sind, die nicht wissen Unterschied, was recht oder link ist: Laß deine heilige Engel eine feurige Wagenburg um uns schlagen, und bedecke uns mit dem Schatten deiner Flügel: Wende in Gnaden ab Kriegsverderben, Blutvergiessen und Landesverwüstung: Mache die Riegel dieser Stadt veste, und schaffe unsern Gränzen Friede: Behüte uns vor theurer Zeit, vor Viehsterben und Hungersnoth, vor Pestilenz und andern anfälligen Krankheiten, vor Feuer- und Wassersnoth, vor Erdbeben, vor innerlicher Unruhe und Empörung. Gib uns fleißige Beter, die sich zur Mauer machen,

machen, und wider den Riß stehen gegen deinen Zorn für diese Stadt, daß Du uns nicht verderbest.

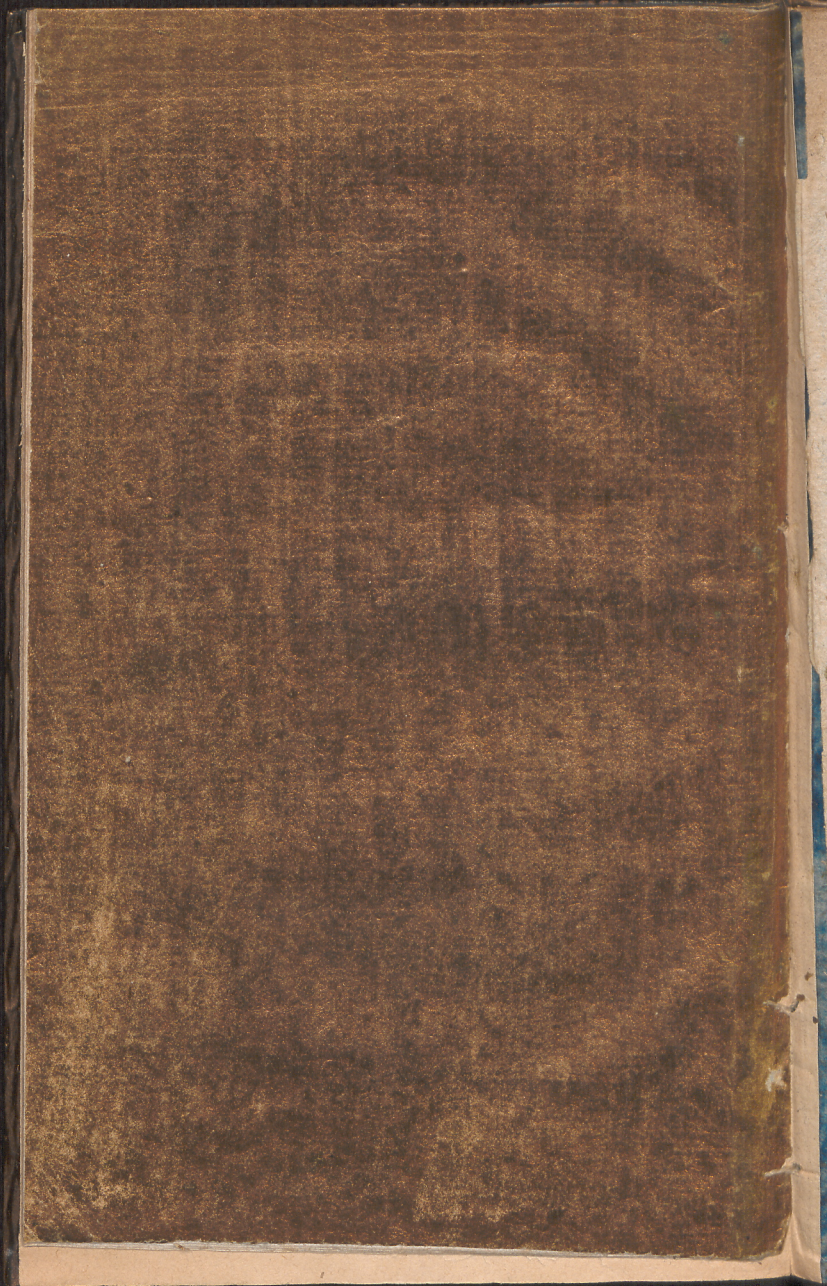
Und weil wir in geistlichen Dingen ohne Dich nichts thun können, als bitten wir Dich, o barmherziger Gott, Du wollest unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung des Lebens kräftiglich lenken und neigen, und das Wollen und Vollbringen geben. Befehre Du uns, so werden wir bekehret, hilf Du uns, Herr! so wird uns geholfen: Nimm von uns das steinerne Herz, und gib uns ein fleischern Herz: Lehre uns thun nach deinem Wohlgefallen, dein guter Geist führe uns auf ebener Bahn. Beschneide unsere Herzen, daß wir deinem Munde nicht ungehorsam seyn, deinem Geiste nicht widerstreben: Mache solche Leute aus uns, die in deinen Geboten wandeln, Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen: Gib, daß unsere Buße uns ein Ernst sey, daß wir von ganzem Herzen uns zu Dir bekehren. Wirke in uns die Beständigkeit zum Guten: Das gute Werk, welches Du in uns anfängest, wollest Du auch hinaus führen, bis auf jenen grossen Tag.

Herr

HErr Gott Vater im Him-
mel, erbarme Dich über uns!
HErr Gott Sohn, der Welt
Heiland, erbarme Dich über
uns! **H**Err Gott Heiliger
Geist, erbarme Dich über
uns! Sey uns gnädig, o **H**Er-
re Gott, sey uns gnädig in al-
ler Noth, zeig uns deine Barm-
herzigkeit, wie unsere Hoff-
nung zu Dir steht. Auf Dich
hoffen wir, lieber **H**Err, in
Schanden laß uns nimmer-
mehr.

mehr. Höre diß unser Gebet,
o Du barmherziger Gott und
Vater, um deines lieben Soh-
nes Jesu Christi willen, an
welchem deine Seele Wohl-
gefallen hat, der mit Dir und
dem Heiligen Geiste lebet und
regieret, hochgelobet in Ewig-
keit! Amen.





senst in aller Welt
ren. Gib allen
der Römischen Kai
Königen, Thur
Rathschläge. Gib
welchen die böse W
geben kann, und
Steure den unbi
Welt, zerbrich di
Spieße, verbrenn
Feuer. Stille das
Brausen seiner W
Völker. Verwan
Pflugscharen, und
Laß Dir auch diese
nen Schutz befoh
tausend kleine Kint
Unterschied, was
deine heilige Engel
um uns schlagen,
Schatten deiner J
den ab Kriegsve
und Landesverwü
dieser Stadt veste
zen Friede. Behüt
Viehsterben und S
und andern anfa
Feuer und Wasser
innerlicher Unruh
uns fleißige Bete

in Dir befeh-
Potentaten,
Majestät, allen
n, friedliche
eben Frieden.
en will, nicht
t geben soll.
gen in aller
zerschlage die
Wagen mit
s Meers, das
as Toben der
hwerdter in
in Sicheln.
Land in dei-
darinn viel
e nicht wissen
ink ist. Laß
Wagenburg
uns mit dem
nde in Gna-
Blutvergießen
he die Riegel
unsern Grän-
urer Zeit, vor
vor Pestilenz
kheiten, vor
Erdbeben, vor
örung. Gib
zur Mauer
machen

